

# Geschäftsbericht 2020

Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil



**Geschäftsbericht 2020**  
**Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil**

über das 31. Geschäftsjahr, endend am 31. Dezember 2020

**Herausgeberin**

Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil (PK SPG)

**Empfänger**

Mitglieder Stiftungsrat PK SPG

Bereitstellung im Intranet für Vorsorgenehmer und Rentner der  
Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil  
Organe der Schweizer Paraplegiker-Gruppe  
Weitere Interessierte

**Redaktion/Realisation**

Christoph Weber, Geschäftsführer PK SPG, Nottwil

**Fotos**

Walter Eggenberger  
Marketing und Unternehmenskommunikation SPS, Nottwil

**Hinweis**

Zugunsten der Lesbarkeit verwenden wir in den Texten  
die männliche Form. Angesprochen sind sinngemäss immer  
alle Personen unabhängig ihres Geschlechts.

# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>			
<b>Jahresbericht</b>			
Finanzergebnis per 31. Dezember 2020	5		
Verzinsung 2020: Aktive gleich wie Neu-Rentner	5		
Anlageergebnis der PK SPG	5		
Digitales Archiv	5		
Weiterentwicklung für Vorsorgenehmer im hohen Alter	5		
Revision durch die eidgenössische Steuerverwaltung	5		
Anlagetätigkeit	5		
Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage	5		
<b>Governance</b>			
Tätigkeit des Stiftungsrates	7		
Vermögensbewirtschaftung	7		
Kommunikation	8		
Stiftungsratsmitglieder	9		
Geschäftsführung und Verwaltung	11		
Aufsichtsbehörde, Experte, Revisionsstelle und Berater	11		
<b>4 Jahresrechnung</b>			
Bilanz			13
Betriebsrechnung			14
Anhang zur Jahresrechnung			
1. Grundlagen und Organisation			16
2. Aktive Versicherte und Rentner			17
3. Art der Umsetzung des Zwecks			18
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit			19
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad			19
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage			22
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung			26
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde (ZBSA)			26
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>			<b>27</b>
<b>Zusatzangaben</b>			
Glossar			29
Vorsorgeplan in Stichworten			30

# Kennzahlen

		2020	2019	2018	2017	2016
<b>Versicherte und Geschäftsfälle</b>						
Aktive Vorsorgenehmer u. Beitragsbefreite	Versicherte <sup>1)</sup>	1 523	1 453	1 365	1 329	1 267
Rentenbezüger	Personen	214	197	177	161	150
Verhältnis Vorsorgekapital Aktive : Rentner	Kennzahl	3.0 : 1	2.8 : 1	2.9 : 1	3.1 : 1	2.7 : 1
Eintritte	Versicherte <sup>1)</sup>	337	340	274	247	228
Austritte	Versicherte <sup>1)</sup>	243	233	215	171	183
Pensionierungen	Versicherte <sup>1)</sup>	23	18	23	14	19
Todesfälle	Versicherte <sup>1)</sup>	1	1	0	0	0
Neue Invaliden-Renten	Versicherte <sup>1)</sup>	0	2	1	0	2
<b>Total Aktiven</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>359,8</b>	<b>335,4</b>	<b>287,3</b>	<b>286,4</b>	<b>257,9</b>
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	Mio. CHF	4,4	3,8	2,9	3,4	1,5
Vorsorgekapital aktive Vorsorgenehmer	Mio. CHF	217,0	201,2	190,1	181,7	146,5
Vorsorgekapital Rentner	Mio. CHF	73,5	71,4	65,0	59,4	54,7
Technische Rückstellungen	Mio. CHF	23,3	14,9	14,2	14,3	38,6
Wertschwankungsreserve	Mio. CHF	41,6	44,0	15,1	27,7	16,7
in % der Sollgrösse	in %	81,4 %	90,7 %	34,9 %	62,7 %	40,6 %
Freie Mittel	Mio. CHF	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Total Passiven</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>359,8</b>	<b>335,4</b>	<b>287,3</b>	<b>286,4</b>	<b>257,9</b>
Versicherte Löhne	Mio. CHF	79,9	74,7	70,8	69,0	65,8
Beitragseinnahmen	Mio. CHF	19,7	18,4	17,8	17,0	14,5
Beitragseinnahmen vorzeitige Pensionierung	Mio. CHF	0,9	1,0	1,4	1,3	0,6
Freiwillige Einlagen	Mio. CHF	1,3	1,5	1,4	1,2	1,2
in % der Versicherten-Beiträge	in %	17,3 %	20,9 %	21,3 %	18,6 %	21,5 %
Freiwillige Einlagen	Anzahl	84	82	80	64	59
Reglementarische Leistungen	Mio. CHF	7,0	7,5	9,4	6,4	4,7
Deckungsgrad	in %	113,2 %	115,3 %	105,6 %	110,8 %	107,0 %
Zinssatz Sparkonto	in %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	1,25 %
Technischer Zinsfuss	in %	1,5 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
Performance Wertschriften	in %	3,0 %	12,4 %	- 2,4 %	9,0 %	4,2 %
Performance	in % pro Jahr					
der letzten 3 Jahre		Ø 4,1 %				
der letzten 5 Jahre		Ø 5,1 %				
der letzten 10 Jahre		Ø 5,0 %				

1) Hinweis zu den Versicherten: Hier ausgewiesen sind die Versichertenverhältnisse und nicht die versicherten Personen.

Hinweis zu den Summen: Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

# Jahresbericht der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

## Herausforderungen gemeistert:

### Finanzergebnis per 31. Dezember 2020

Die PK SPG weist Ende 2020 einen Deckungsgrad von 113 % aus. Damit konnte sie das bewegte Börsenjahr gut abschliessen und liegt mit dem Deckungsgrad 2 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Wertschwankungsreserve ist zu 81 % geöffnet (Vorjahr: 91 %). Somit konnte die PK SPG im «Covid-Sturm» erfolgreich abwettern.

### Verzinsung 2020: Aktive gleich wie Neu-Rentner

Bereits im vierten Jahr in Folge – konsequent seit der Senkung der Umwandlungssätze und der Sparbeitragserhöhung – kann die PK SPG den aktiven Versicherten denselben Zins zusprechen wie den Neu-Rentnern. Trotz den Herausforderungen am Finanz- und Kapitalmarkt erreichte die PK SPG dieses wichtige strategische Ziel, was ihre ausgezeichnete Position im Schweizer Vorsorge-Vergleich mitbegründet.

Bei unserer PK SPG gibt es seit Jahren keine Quersubventionierung von berufstätigen Vorsorgenehmern zu Neurentner.

### Anlageergebnis der PK SPG

Im vergangenen Jahr übertraf die PK SPG mit einer Performance von 3,0 % (vor Kosten) ihren Benchmark (2,3 %). Da sie gegenüber dem Durchschnitt der Schweizer Vorsorgeeinrichtungen risikoorientierter investiert, lag sie 1 bis 1,5 % hinter den gängigen Vergleichswerten.

### Digitales Archiv

Die Geschäftsstelle hat im Frühjahr 2019 auf derselben technischen Plattform wie die Arbeitgeber («d3») ein digitales Archiv für ihre aktiven Versicherten eingerichtet.

Nun kann jeder Vorsorgenehmer ohne zusätzliches Login seine persönlichen Vorsorgeausweise abrufen.

Zudem wurden im Sommer 2020 die Rentendossiers eingescannt – eine unverzichtbare Hilfe in Zeiten des Homeoffice.

### Weiterentwicklung für Vorsorgenehmer im hohen Alter

Per 1. Januar 2021 tritt eine neue Gesetzesbestimmung in Kraft, die es den Personalvorsorgeeinrichtungen erlaubt, älteren Vorsorgenehmern Vorteile zu verschaffen, wenn ihnen der Arbeitgeber kündigt. Die PK SPG hat umgehend eine grösstmögliche

Umsetzung im Vorsorgereglement verabschiedet. Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat von dieser Reglementsrevision ohne Auflagen Vormerk genommen.

### Revision durch die eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

Die ESTV hat anfangs Juni 2020 zahlreiche Unterlagen von der PK SPG einverlangt, um die Steuer- und Meldepflichten auf eidgenössischer Ebene für die Jahre 2015 bis 2019 zu überprüfen (Abgabe auf steuerbaren Urkunden, sog «Stempel», Meldungen über WEF und Kapitalleistungen). Im Bericht vom 24. Juli 2020 hielt die ESTV fest, dass ihre Steuerrevision zu keinen Beanstandungen Anlass gab.

### Anlagetätigkeit

Die «core-satellite»-Strategie wurde konsequent weiter umgesetzt.

Die PK SPG investiert an der unteren Bandbreite in Obligationen. Dabei hält sie für gut die Hälfte der Obligationen Schweizer Schuldner ein Kollektivanlagegefäss für schweizerische Grundpfandtitel (Hypotheken). Zudem kürzt die PK SPG die Laufzeit ihrer festverzinslichen Anlagen verglichen mit dem Marktdurchschnitt (modified duration PK SPG: 4.24 im Vergleich zum Benchmark: 6.29). Dadurch schwankt dieser Wertschriftenanteil bei Zinsänderungen weniger stark als der Markt.

Entsprechend dem knappen Anteil an festverzinslichen Anlagen investiert die PK SPG mehr in Realanlagen, also Aktien, Immobilien und Alternativanlagen.

Die Alternativanlagen beinhalten Investitionen in Aktiengesellschaften (Kredite und Aktien), die nicht an Börsen gehandelt sind (private debts, private equities) und etwa zu einem Drittel in Infrastrukturen (weltweit mit zusätzlichem Fokus in der Schweiz).

### Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage

Die PK SPG setzt drei verschiedene Instrumente ein, um nachhaltig zu investieren: erstens Ausschluss-Kriterien (siehe nachfolgend), zweitens hält sie im Bereich Aktien Welt/aufstrebende Märkte (Emerging Markets) Kollektivanlagen, die zusätzlich nach ESG-Kriterien gefiltert sind und lässt drittens den Erfüllungsgrad der ESG-Kriterien der Wertschriftenanlagen mit einer zusätzlichen standardisierten Berichterstattung messen (sustainability Reporting).

Ausschluss-Kriterien: Unsere Wertschriften enthalten keine Firmen, die geächtete Waffen entwickeln, herstellen, lagern oder vertreiben (Streumunition, Anti-Personenminen und Nuklearwaffen). Massgebend ist hier der Verein SVVG-ASIR (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen), deren Mitglieder die grössten Schweizer Vorsorgeeinrichtungen sind.

ESG-Kriterien sind ökologische und soziale Kriterien sowie Kriterien der guten Unternehmensführung (Governance).

Unsere Versicherten profitieren von Anlagen, die optimale Wertschriften-Erträge ermöglichen und die die PK SPG umsichtig auswählt.

Martin Werfeli, Präsident

Christoph Weber, Geschäftsführer



# Governance der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil

## Tätigkeit des Stiftungsrates

### Wahlen, Ernennungen, Beschlüsse und Aktivitäten

Das erste Halbjahr war geprägt durch die Wahlen der Vorsorgenehmer-Vertreter und die Ernennung der Arbeitgeber-Vertreter durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung. Die Rekord-Stimmbeteiligung von 32 % wurde massgeblich durch die erstmalige elektronische Durchführung der Wahl ermöglicht. 467 Stimmende wurden verzeichnet und in den Stiftungsrat wurden gewählt:

- mit 329 Stimmen Rolf Bachmann (bisher)
- mit 276 Stimmen Manuela Schär (neu)
- mit 207 Stimmen Tobias Jörger (neu)

Die Vorsorgenehmer wählten folgende Suppleanten:

- mit 155 Stimmen Simon Rohrer (neu)
- mit 130 Stimmen Christine Thyrian (neu)
- mit 61 Stimmen Jivko Stoyanov

Auch an dieser Stelle gebührt dem Wahlbüro, Marietta Zemp, Meinrad Müller und Jan ter Steeg ein grosses Dankeschön.

An seiner ausserordentlichen Sitzung vom 6. August 2020 konstituierte sich der Stiftungsrat neu: mit dem Präsidium wurde Martin Werfeli betraut, nachdem der Geschäftsführer vier grössere Themen dieser Amtsperiode vorstellte. Als Mitglieder in den Anlageausschuss wurden Martin Werfeli und Beatrice Müller gewählt.

Der gesamte Stiftungsrat und alle Suppleanten bildeten sich während einem Tag an einem spezifisch zusammen gestellten Seminar weiter, das vom Experten für berufliche Vorsorge und vom Geschäftsführer moderiert wurde.

Daneben behandelte der Stiftungsrat übliche Traktanden wie die Überwachung der Vermögensbewirtschaftung und Geschäftsführung sowie Kenntnisnahme bzw. Genehmigung der Jahresberichterstattung (Geschäftsbericht, Bericht der Revisionsstelle, versicherungstechnische Gutachten, Loyalitätserklärungen, Geschäfte mit Nahestehenden, Festlegung der Soll-Grösse der Wertschwankungsreserven).

### Loyalität und Integrität

Die notwendigen Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität und Integrität in der Vermögensverwaltung sind getroffen. Die PK SPG ist der «ASIP-Charta» unterstellt (ASIP: Schweizer Pensionskassenverband). Der Stiftungsrat, die Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben die Einhaltung der Loyalitäts-

und Integritätsvorschriften bestätigt. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu kontrollieren.

### Kompetenzregelung

Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Stiftungsrates der PK SPG, seines Präsidenten und des Geschäftsführers sind im Organisationsreglement als Ergänzung zur Stiftungsurkunde und zum Vorsorgereglement festgehalten.

### Informations- und Führungsinstrumente

Der Stiftungsrat der PK SPG wird an Sitzungen regelmässig informiert, er erhält monatlich die Schätzung von Performance, Kosten, Deckungsgrad und Wertschwankungsreserve und hat via Team-Site Zugriff auf das Wertschriftenreporting. Daneben nimmt er die Protokolle des Anlageausschusses zur Kenntnis. Der Stiftungsratspräsident und der Vizepräsident werden zusätzlich quartalsweise mit dem Statusbericht orientiert. Dem Präsidenten rapportiert der Geschäftsführer bei Bedarf.

### Interne Kontrolle

Zur Ausgestaltung der internen Kontrolle erliess der Stiftungsrat die Weisung «Interne Kontrolle». Die PK SPG verfügt über interne Kontrollen, die ihrer Geschäftstätigkeit angepasst sind, wie zum Beispiel Funktionentrennung oder Kollektivunterschrift. Die Revisionsstelle prüft, ob Organisation und Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen genügen und erstattet darüber Bericht (Seite 27 f.).

### Entschädigungen an die Stiftungsratsmitglieder

In der PK SPG wurde erstmals die Honorarordnung angewendet. Dabei hat die PK SPG im Geschäftsjahr 2020 Vergütungen an die Stiftungsratsmitglieder im Totalbetrag von CHF 43 133 erstattet.

### Vermögensbewirtschaftung

Mit der neuen Amtsperiode setzt sich auch der Anlageausschuss neu zusammen. Die bisherige Art und Weise der Vermögensbewirtschaftung wurde übernommen, hingegen wird zur Zeit das Anlagereglement überarbeitet. Weitere Ausführungen siehe Anlagetätigkeit (Seite 5, f.) und Seite 22, 6.1 Organisation, Ziel.

### Ausübung der Aktionärsrechte

Die PK SPG investiert ausschliesslich in Kollektivanlagen. Die Anlagekategorie Aktien Schweiz hat die PK SPG zum Grossteil bei der IST Investmentstiftung platziert (Umfang: CHF 46 Mio.). Die IST ist eine der wenigen bankunabhängigen Dienstleister, die ausschliesslich für Personalvorsorgeeinrichtungen tätig ist. Im abgelaufenen Kalenderjahr 2020 hat der Stiftungsrat der IST an insgesamt 99 ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen schweizerischer Aktiengesellschaften die Aktionärsrechte aktiv wahrgenommen. Dabei wurden bei 20 Unternehmen die Anträge des Verwaltungsrates zu den Traktanden ganz oder teilweise abgelehnt. Die Stimmrechtsausübung erfolgte unter Einbezug eines externen, anerkannten Stimmrechtsberaters. Details veröffentlicht die PK SPG auf ihrer Intranet-Seite: Home > Services > Pensionskasse SPG > Jahresberichte, Personal-Info, 2. Einführungstag > 2020 IST Stimmrechtsausübung Aktien Schweiz. Mit dieser Strategie beeinflusst die PK SPG die Geschicke der Schweizer Unternehmen kostenbewusst und nach ihren Möglichkeiten. Die gesetzlichen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften, sind umgesetzt.

### Kommunikation

#### Individuelle Orientierung unserer Vorsorgenehmer

Unsere Vorsorgenehmer erhalten zweimal jährlich, per 1. Januar und per 1. Juni, bei entsprechenden Geschäftsfällen sowie auf Anfrage ihren persönlichen Vorsorgeausweis.

Zudem ist er ohne weitere Anmeldung des Vorsorgenehmers auf der Intranet-Plattform abrufbar. Der Geschäftsbericht ist im Intranet abrufbar oder bei der PK SPG abholbereit.

#### Informationsveranstaltungen für unsere Vorsorgenehmer

Leider konnten aufgrund der Covid-Situation keine Personal-Informationsanlässe der SPS durchgeführt werden. Die PK SPG hat deshalb einen Orientierungsfilm im Mai 2020 ins Intranet gestellt, worin der Geschäftsführer die Auswirkungen von Covid auf den Vorsorgenehmer beleuchtet hat.

#### Einführung neue Mitarbeiter

Die PK SPG hat einen Fünf-Minuten-Film erstellt, der im Rahmen des onboarding den neuen Mitarbeitern zur Verfügung steht.

### PK-Talk

Ab etwa zehn Interessierten führen wir gerne die Informationsveranstaltung «PK-Talk» durch. Melden Sie sich bei Ihrem Vorgesetzten oder beim Geschäftsführer!

### Inputs an Seminarien

Beim SPG-internen Seminar «Vorbereitung auf die Pensionierung» leistet die PK SPG einen Input.

### Intranet

Im Intranet finden unsere Vorsorgenehmer:

- unsere Kontaktdaten und wo die Geschäftsstelle zu finden ist
- Lesehilfe zum Vorsorgeausweis
- Merkblätter zu verschiedenen Themen:
  - Eintritt in die PK SPG
  - Mitarbeitende im Stundenlohn
  - Wohneigentumsförderung
  - Einkauf zur Erhöhung der Altersleistungen
  - Altersleistung in Kapitalform
- Todesfallkapital: Formulare «Begünstigte» und «Aufteilung»
- aktuelle Reglemente mit Anhang
- Geschäftsberichte
- Stimmrechtsausübung
- Formulare

Intranet: Home > Services > Pensionskasse SPG

### Ihre Fragen sind uns wichtig!

Oft spielt die berufliche Vorsorge eine Rolle bei privaten Fragen zu unterschiedlichsten Themen:

- Partnerschaft, Familie, Scheidung
- Haus- oder Wohnungskauf
- steuerbefreit Sparen (auch für späteres Eigenheim)
- berufliche Veränderungsabsichten, Migration
- usw.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei Ihrer PK SPG individuell beraten zu lassen und vereinbaren Sie mit uns einen Besprechungstermin. Wenn Sie möchten, nehmen Sie Ihren Partner mit.

### Ansprechpartner

Christoph Weber, Geschäftsführer der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil  
Telefon +41 41 939 57 41  
christoph.weber@paraplegie.ch

# Stiftungsratsmitglieder



**Werfeli, Martin, 1956**

von Bottenwil (AG), in Brittnau (AG)

## **Präsident seit 2020**

### **Arbeitgeber-Vertreter seit 2020**

### **Mitglied Anlageausschuss seit 2020**

Unternehmer, eidg. Matura, Managementweiterbildung Universität Zürich. Mandate: Verwaltungsratsmitglied Neue Aargauer Bank, Aarau (Vorsitz Audit Committee, Mitglied Risk Committee, Mitglied Chairman's Information Meeting); Verwaltungsratsmitglied Betty Bossi AG, Zürich; Verwaltungsrats-Vizepräsident ZT Medien AG, Zofingen; Verwaltungsratsmitglied Schweizer Unternehmungen AG, Reiden, und Schweizer Electronic AG, Reiden; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Wendepunkt, Muhen und Verwaltungsratspräsident Doppelpunkt AG, Muhen; Stiftungsratsmitglied Stiftung Dariù, Zofingen; Stiftungsratsmitglied Annette Ringier-Stiftung, Glarus; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Diakonot Bethesda, Basel (Vizepräsident Governance-, Finanz- und Immobilienkommission), Stiftungsratspräsident Pensionskasse Diakonot Bethesda Basel, Basel und Verwaltungsrats-Vizepräsident Bethesda Spital AG, Basel; Verwaltungsratsmitglied schoeni.ch holding ag, Oberbipp, Stiftungsratspräsident Stiftung azb, Strengelbach, und Geschäftsführer Wärmeverbund Hardmatt GmbH, Strengelbach; Präsident Vorstand Privatschule salta, Gränichen; Stiftungsrats-Vizepräsident Stiftung Peren, Rumänien.

Stiftungsratsmitglied und Präsident Audit-Komitee des Stiftungsrates der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.



**Bachmann, Rolf, 1970**

von Luzern (LU), in Luzern

## **Vizepräsident seit 2019**

### **Vorsorgenehmer-Vertreter seit 2015**

Nach der Ausbildung zum Chemielaboranten folgten die Weiterbildungen zum Pflegefachmann AKP sowie in Anästhesiepflege. Er hat mehrere Jahre im Aussendienst einer Firma für Medizinprodukte gearbeitet. Seit 2006 ist er als Pflegefachmann im SPZ tätig, wo er seit 2009 die Funktion als Pflegeexperte inne hat. Daneben machte er die Weiterbildung HöFa I in Palliative Care und das CAS in Prävention und Gesundheitsförderung.



**Jörger, Tobias, 1973**

von Vals (GR), in Nottwil

## **Vorsorgenehmer-Vertreter seit 2020**

Nach seiner Ausbildung zum Physikalaboranten absolvierte er erfolgreich eine Weiterbildung zum technischen Kaufmann, ein Informatikstudium und einen Master als Wirtschaftsingenieur. Seit 2013 arbeitet er als Projektleiter Informatik im SPZ. Dabei verbindet er Menschen und Werte mit technischem Fortschritt und motiviert die Lieferanten neue Technologien umzusetzen oder einzubinden.

Er möchte sein Wissen, seine Ideen und sein strategisches Denken als Stiftungsrat einsetzen und Verantwortung für unsere Renten übernehmen. Er stellt gerne kritische Fragen oder bringt ganzheitliche Lösungen ein. Stabilität und Sicherheit für unsere Renten liegt ihm am Herzen.



**Müller, Beatrice, 1970**  
von Flühli (LU), in Hütten (ZH)

**Arbeitgeber-Vertreterin seit 2020**  
**Mitglied Anlageausschuss seit 2020**  
Dipl. Betriebsökonomin FH und MAS in Controlling. Von 2012 bis 9.2018 Leiterin Finanzen und Administration sowie stellvertretende Direktorin der Universitätsklinik Balgrist. Zuvor acht Jahre als Leiterin Finanzen und Controlling des Spitals Einsiedeln tätig. Verwaltungsratsmitglied der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Finanzchefin Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Verwaltungsratsmitglied AWONO AG



**Schär, Manuela, 1966**  
von Hottwil (AG), Gondiswil (BE), Popoli (I), in Brittnau (AG)

**Vorsorgenehmer-Vertreterin seit 2020**  
Nach der KV-Lehre in einem Produktionsbetrieb arbeitete sie in verschiedenen Firmen als kaufmännische Angestellte in Personal- und Rechnungswesen und als Direktionsassistentin. Nach einer kurzen Babypause wechselte sie als Admin Leiterin in ein KMU im Gesundheitswesen. Berufsbegleitend absolvierte sie im 2007 die Weiterbildung zur HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, 2011 das CAS Dipl. Coach SCA und im 2018 die Weiterbildung als Mediatorin SDM-SFM. Von 2008 - 2012 arbeitete sie in einem internationalen Transportunternehmen als HR-Bereichsverantwortliche. In dieser Zeit hatte sie Einsicht in den interessanten Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Seit Juni 2012 arbeitet sie im SPZ. Angestellt wurde sie als HR-Verantwortliche bevor sie per Juni 2013 die neu geschaffene 60% Stelle als betriebliche Gesundheitsmanagerin übernehmen und aufbauen konnte. Das Teilpensum ermöglicht ihr, ihre eigene Firma als selbständige Beraterin, Coach, Mediatorin und Dozentin zu führen.



**Unterasinger, Marcel, 1977**  
von Sachseln (OW), in Wohlen (AG)

**Arbeitgeber-Vertreter seit 2020**  
Der berufliche Weg begann nach einer absolvierten Pilotenausbildung mit einem kaufmännischen Diplom bei der Schweizerischen Post und danach als Marketingplaner mit eidg. FA bei PostFinance in Bern. Dort baute er die interne Ausbildungsabteilung auf und leitete diese eine kurze Zeit selber, bevor er als Marketing & Sales Trainer zu DHL Express und später zu Coca-Cola nach Zürich wechselte. Dort wiederum durchlief er einige Stationen und leitete zuletzt die Commercial Academy der Coca-Cola HBC Schweiz. Seit 2013 ist er in der Schweizer Paraplegiker-Gruppe tätig. Zunächst als Verantwortlicher Personalentwicklung und später mit der Doppelrolle zusätzlich als HR-Verantwortlicher. In dieser Zeit hat er seinen MAS in Angewandter Psychologie an der Fachhochschule Nordwestschweiz absolviert und mit einer Masterarbeit den Weiterbildungsaward gewonnen. Seit 2017 war er Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung SPZ und im Februar 2020 hat er die Aufgabe als Leiter HR der Schweizer Paraplegiker-Gruppe übernommen. Seither ist er auch Stiftungsrat des Wohlfahrtsfonds der Schweizer Paraplegiker-Gruppe. Daneben betätigt er sich als Fachbeirat des Studiengangs BSc Business Psychology an der Hochschule Luzern.

## Geschäftsführung und Verwaltung



**Weber, Christoph, 1962**  
von Zofingen (AG), in Zofingen (AG)

### **Geschäftsführer seit 1994**

Nach einer Banklehre und zwei Jahren Tätigkeit in der internen Revision einer Genfer Privatbank studierte er an der Fachhochschule für Wirtschaft in Olten. Alsdann war er bei Ernst & Young, Zürich, als Wirtschaftsprüfer tätig. Zu seinen Kunden zählten Banken und Vorsorgeeinrichtungen. In diese Zeit fiel seine Weiterbildung zum Revisionsexperten, die er 1990 mit dem Diplom als Wirtschaftsprüfer abschloss. 1994 trat er ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum ein. Seitdem ist er Geschäftsführer der PK SPG und des Wohlfahrtsfonds SPG. Von 1994 bis 2009 war er Leiter Finanzen und Controlling des SPZ und aller Nottwiler Tochtergesellschaften der SPS. Nach dem Aufbau des Risk Management der Schweizer Paraplegiker-Gruppe 2009 bis 2014 führte er ein neues ERP-System ein. Seit 1. März 2017 ist er ausschliesslich für die PK SPG als Geschäftsführer, in der Anlagenbewirtschaftung und stellvertretend in der Sachbearbeitung tätig.



**Fellmann, Petra, 1971**  
von Kriens (LU), in Rain (LU)

### **Fachspezialistin PK seit 2017**

Nach der kaufmännischen Lehre in der Treuhandbranche wechselte sie in die Hotellerie und arbeitete als Rezeptionistin im Bündnerland. 1998 kehrte sie nach Luzern zurück, arbeitete erneut im Treuhandbereich und absolvierte berufsbegleitend die Ausbildung zur Buchhalterin mit eidg. Fachausweis. Dann leitete sie die Finanzbuchhaltung bei Oswald Nahrungsmittel GmbH. Sie wechselte 2005 zu BDO AG und war als Projektleiterin zuständig für Einführungen der ABACUS-Applikationen Lohnbuchhaltung sowie Rechnungswesen. In diese Zeit fiel ihre Weiterbildung zur Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis. Seit 2017 ist sie in einem 80% Pensum in der PK SPG als Fachspezialistin PK tätig.

## Aufsichtsbehörde Experte, Revisionsstelle und Berater

### **Aufsichtsbehörde**

gemäss Art. 61 BVG  
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht  
(ZBSA), Luzern

### **Experte für berufliche Vorsorge**

gemäss Art. 52e BVG  
Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin  
Dr. phil. II Christoph Plüss  
dipl. Pensionskassen-Experte SKPE,  
ausführende Experte

### **Revisionsstelle**

gemäss Art. 52c BVG  
PricewaterhouseCoopers AG, Luzern  
Josef Stadelmann  
Revisionsexperte, Leitender Revisor

### **Berater Anlagen**

UBS AG, Luzern und Zürich  
Yves Braun  
Max Züst

Zugerberg Finanz AG, Zug  
Prof. Dr. phil. II Maurice Pedergnana  
Cyrill von Burg

### **Zentrale Depotstelle (Global Custodian)**

UBS Switzerland AG, Zürich

### **Investment Reporting**

UBS AG, Asset Servicing, Zürich

### **Berater Leistungen**

PKRück, Zürich

### **Berater Asset-and-Liability-Studie**

c-alm AG, St. Gallen  
Roger Baumann  
Jan Koller



# Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.20	%	31.12.19	%
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		4 051 095	1,1	5 717 849	1,7
Forderungen		298 651	0,1	162 913	0,0
Kontokorrente mit den Arbeitgebern		2 718 612	0,8	2 360 158	0,7
Obligationen, schweiz. Grundpfandtitel		110 376 689	30,7	111 368 283	33,2
Aktien		134 417 878	37,4	120 943 259	36,1
Indirekte Immobilienanlagen		78 104 970	21,7	70 147 640	20,9
Alternative Anlagen		29 825 829	8,3	24 708 731	7,4
<b>Total Vermögensanlagen</b>		<b>359 793 723</b>	<b>100,0</b>	<b>335 408 833</b>	<b>100,0</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6.4</b>	<b>359 793 723</b>	<b>100,0</b>	<b>335 408 833</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Freizügigkeitsleistungen und Renten		4 256 286	1,2	3 248 031	1,0
Andere Verbindlichkeiten (Kontokorrent Sicherheitsfonds BVG)		80 774	0,0	75 550	0,0
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>4 337 060</b>	<b>1,2</b>	<b>3 323 580</b>	<b>1,0</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>100 338</b>	<b>0,0</b>	<b>474 293</b>	<b>0,1</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	216 996 796	60,3	201 199 726	60,0
Vorsorgekapital Rentner	5.4	73 513 697	20,4	71 443 161	21,3
Technische Rückstellungen	5.5	23 289 671	6,5	14 925 691	4,4
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>313 800 163</b>	<b>87,2</b>	<b>287 568 579</b>	<b>85,7</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>41 556 162</b>	<b>11,5</b>	<b>44 042 381</b>	<b>13,1</b>
Freie Mittel: Stand per 1. Januar		0	0,0	0	0,0
Aufwandüberschuss		0	0,0	0	0,0
<b>Total freie Mittel</b>		<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>359 793 723</b>	<b>100,0</b>	<b>335 408 833</b>	<b>100,0</b>
<b>Vorsorgevermögen</b>					
Vorsorgevermögen gem. Art. 44 Abs 1, BVV2	5.7	355 356 326		331 610 960	

Hinweis zu den Summen: Die in der Jahresrechnung aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe einzelner Werte abweichen. TCHF steht für 1 000 CHF

# Betriebsrechnung

in CHF	Anhang	2 020	2 019
Beiträge aktive Versicherte	7.1	7 480 731	7 005 519
Beiträge Arbeitgeber	7.1	12 217 397	11 433 881
Beiträge Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierungen	5.2 a	938 861	1 033 712
Freiwillige Einlagen	5.2 b	1 296 222	1 462 067
<b>Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>7.1</b>	<b>21 933 211</b>	<b>20 935 179</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2 c	12 527 167	12 247 460
Einzahlungen aus Scheidung, Rückzahlungen von Wohneigentums-Bezügen (WEF) und Scheidungsbezügen	5.2 d	586 252	449 687
<b>Total Eintrittsleistungen</b>		<b>13 113 420</b>	<b>12 697 148</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>35 046 631</b>	<b>33 632 327</b>
Altersrenten und -Kinderrenten		- 3 465 817	- 3 286 178
Überbrückungsrenten		- 511 430	- 492 246
Hinterlassenenrenten und -Kinderrenten		- 189 457	- 130 351
Invalidenrenten und -Kinderrenten		- 390 557	- 425 183
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Todesfall	5.2 e	- 2 402 741	- 3 148 614
<b>Total reglementarische Leistungen</b>		<b>- 6 960 002</b>	<b>- 7 482 572</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2 f	- 13 118 996	- 13 669 104
Vorbezüge infolge Scheidung oder Wohneigentumsförderung	5.2 g	- 367 800	- 339 586
<b>Total Austrittsleistungen</b>		<b>- 13 486 796</b>	<b>- 14 008 690</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>- 20 446 798</b>	<b>- 21 491 262</b>
<b>Netto-Zufluss aus Beiträgen, Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>14 599 833</b>	<b>12 141 065</b>
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		- 32 504 330	- 31 421 462
Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte		21 487 029	23 569 809
Verzinsung des Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2 h	- 3 993 259	- 3 729 122
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	- 2 857 045	- 5 945 966
Bildung (-) / Auflösung technische Rückstellungen	5.5	- 8 056 104	- 737 276
<b>Netto-Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>- 25 923 709</b>	<b>- 18 264 017</b>
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>3 501</b>	<b>3 501</b>
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>- 80 774</b>	<b>- 75 550</b>
<b>Netto-Aufwand (-) aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>		<b>- 11 401 149</b>	<b>- 6 195 001</b>

in CHF	Anhang	2020	2019
<b>Netto-Aufwand (-) aus dem Versicherungsteil (Vortrag)</b>		<b>- 11 401 149</b>	<b>- 6 195 001</b>
Aufwand für flüssige Mittel		- 9 385	- 14 925
Ertrag aus Obligationen und schweizerischen Grundpfandtitel		1 619 454	4 769 360
Ertrag aus Aktien		5 205 693	24 203 831
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen		3 289 678	5 377 320
Ertrag aus alternativen Anlagen		2 129 982	2 225 314
Zinsaufwand Freizügigkeitsleistungen		- 26 407	- 23 843
Vermögensverwaltungsaufwand	7.2	- 2 839 003	- 2 306 890
Rückvergütung aus Anlagetätigkeit		0	1 339 974
<b>Netto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>	<b>6.5</b>	<b>9 370 012</b>	<b>35 570 141</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>5 571</b>	<b>5 451</b>
Allgemeine Verwaltung		- 394 492	- 360 678
Revisionsstelle und Experte		- 56 137	- 52 627
Aufsichtsbehörden		- 10 023	- 7 294
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.2</b>	<b>- 460 652</b>	<b>- 420 599</b>
<b>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>- 2 486 218</b>	<b>28 959 993</b>
<b>Auflösung / Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>2 486 218</b>	<b>- 28 959 993</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2020

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform, Zweck

Die Stiftung Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil (PK SPG) ist eine privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie schützt die Arbeitnehmenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe resp. Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung erbringt über die gesetzlichen Mindestvorschriften hinaus gehende Leistungen.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer LU-0130 im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Verfügung vom 6. Februar 1990). Als eine dem Freizügigkeitsgesetz (FZG) unterstellte Stiftung ist sie auch dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Damit sind Leistungen bis zu einem versicherten Jahreslohn von CHF 127 980 garantiert.

### 1.3 Urkunde und massgebende Reglemente

Für das Geschäftsjahr 2020 waren folgende Grundlagen gültig:

- **Stiftungsurkunde**  
vom 7. Juni 1989, infolge Umfirmierung revidiert per 1. Januar 2003, datiert 27. Januar 2004. Eine weitere Urkundenänderung hat die Aufsichtsbehörde am 15. März 2013 genehmigt.
- **Vorsorge-Reglement**  
vom 9. Mai 2019, gültig ab 10. Mai 2019
- **Anhang zum Vorsorge-Reglement**  
vom 9. Mai 2020, gültig ab 1. Januar 2020
- **Organisationsreglement**  
vom 13. November 2012, gültig ab 13. November 2012
- **Anlage- und Rückstellungs-Reglement**  
vom 12. November 2015, gültig ab 12. November 2015
- **Liquidationsreglement**  
vom 16. Juni 2010, gültig ab 1. Januar 2010
- **Wahlreglement**  
vom 14. Januar 2020, gültig ab 14. Januar 2020

Die aktuellen Grundlagen sind im Intranet unter [Home > Services > Pensionskasse SPG > Reglemente, Weisungen abrufbar oder können bei der PK SPG bestellt werden.](#)

### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat der PK SPG besteht aus sechs Mitgliedern und setzt sich paritätisch aus Arbeitgeber- und Vorsorgenehmer-Vertretern zusammen. Die Amtsdauer endete am 30. Juni 2020. Im Frühjahr 2020 haben die Vorsorgenehmer ihre Vertreter im Stiftungsrat für die Amtsdauer vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 gewählt. Zwei bisherige Vorsorgenehmer-Vertreter standen nicht mehr zur Verfügung. So wurde das bisherige Mitglied und zwei neue Mitglieder von den Vorsorgenehmern in den Stiftungsrat gewählt sowie drei Ersatz-Mitglieder bestimmt («Suppleanten»).

Der Stiftungsrat der Schweizer Paraplegiker-Stiftung hat das bisherige Mitglied bestätigt und per 1. Juli neu den Personalchef und die Finanzchefin in den Stiftungsrat ernannt.

Die aktuellen Stiftungsratsmitglieder sind auf den Seiten 9 und 10 vorgestellt. Der Geschäftsführer und die Fachspezialistin PK sind auf Seite 11 porträtiert.

Die Mitglieder des Stiftungsrates, Geschäftsführer und Mitarbeitende der PK zeichnen kollektiv zu zweien.

### 1.5 Aufsichtsbehörde, Experte, Revisionsstelle, Berater

Siehe Seite 11.

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber mit Versichertenverhältnissen

Anzahl Versichertenverhältnisse	31.12.20	31.12.19
Schweizer Paraplegiker-Stiftung	77	91
Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil AG	1 174	1 102
Schweizer Paraplegiker-Forschung AG	67	67
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	67	65
Orthotec AG	84	78
SIRMED Schweizer Institut für Rettungsmedizin AG	26	27
ParaHelp AG	26	21
Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil	2	2
<b>Total Versichertenverhältnisse</b>	<b>1 523</b>	<b>1 453</b>
Zuwachs	4,8 %	6,4 %

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der PK SPG und der angeschlossenen Arbeitgeber sind in der Anschlussvereinbarung vom Juni 2017 geregelt. Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung haftet unverändert für die Beitragszahlungen ihrer Tochtergesellschaften solidarisch.

### Hinweis:

Die in den folgenden Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

## 2. Aktive Versicherte und Rentner

### 2.1 Entwicklung Versichertenverhältnisse

Anzahl Versichertenverhältnisse	Männer	Frauen	Total
<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>424</b>	<b>1 029</b>	<b>1 453</b>
Eintritte	93	244	337
Austritte	- 75	- 168	- 243
Pensionierungen, ohne Teilpens.	- 4	- 19	- 23
Todesfälle	- 1	0	- 1
<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>437</b>	<b>1 086</b>	<b>1 523</b>
Fluktuation (Eintritte in % Jahresanfangbestand)			23,2 %

### Pensionierungen und Kostenbeteiligung der Arbeitgeber

Jahr	Anzahl Pensionierungen					Kosten der Arbeitgeber <sup>3)</sup>
	vorzeitig	davon unterstützt <sup>1)</sup>	Jahre vorzeitig <sup>2)</sup>	ordentlich	aufgeschoben	
2020	14	13	2 8/12	9	2	939
2019	13	11	3 5/12	4	3	1 034
2018	17	12	2 6/12	8	2	1 425
2017	11	10	3 4/12	4	0	1 275
2016	14	11	2 11/12	6	1	733
2015	9	7	2 7/12	7	0	595
2014 <sup>4)</sup>	4	3	3 7/12	4	1	433
2013	7	6	2 3/12	5	1	472
2012	6	6	3 0/12	6	0	643
2011 <sup>5)</sup>	5	5	2 1/12	7	3	263
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>84</b>		<b>60</b>	<b>13</b>	<b>7 811</b>
Aufteilung	58 %	54 %		35 %	8 %	
<b>Ø<sup>6)</sup></b>			<b>2 10/12</b>			<b>45</b>

1) mit Kostenbeteiligung durch Arbeitgeber

2) durchschnittliche Anzahl Jahre vor ordentlicher Pensionierung nur derjenigen Pensionierungen mit Arbeitgeber-Kostenbeteiligung

3) Kostenbeteiligung der Arbeitgeber in TCHF

4) 2014 Einführung der Teilpensionierung

5) 2011 Einführung der Kostenbeteiligung durch Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung

6) durchschnittliche Kostenbeteiligung der Arbeitgeber aller Pensionierungen

## 2.2 Bestand Rentenbezüger nach Rentenart

Anzahl Renten	31.12.20	31.12.19
Altersrenten	145	132
Pensionierten-Kinderrenten	3	2
Überbrückungsrenten	32	26
Invalidenrenten	17	21
IV-Kinderrenten	4	5
Ehegattenrenten	9	7
Waisenrenten	4	4
Todesfälle	1	1
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>214</b>	<b>197</b>
Veränderung	+ 17	+ 20
Veränderung in % Jahresanfangsbestand	8,6 %	11,3 %

Mehrfachzahlungen sind möglich, da ein Rentner mehr als eine Rente gleichzeitig auslösen oder beziehen kann.

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die PK SPG ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung, die die berufliche Vorsorge gemäss BVG durchführt sowie über das gesetzliche Minimum hinausgehende Leistungen erbringt. Die PK SPG führt einen einzigen Vorsorgeplan für alle Vorsorgenehmer. Die Altersleistung wird im Beitragsprimat geäufnet (Sparprozess). Die Altersrenten werden als bestimmtes Verhältnis zum Sparkapital berechnet (Umwandlungssatz). Dagegen sind die Risikoleistungen Tod und Invalidität in Prozenten des versicherten Lohnes bestimmt (Leistungsprimat).

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die PK SPG ist eine Beitragsprimatskasse, wobei die Risikoleistungen (beispielsweise Invaliden- und Kinderrenten) nach dem Rentenwert-Umlageverfahren finanziert werden: Die abgezinsten Kosten für alle im Geschäftsjahr neu angefallenen Risikoleistungen (Rentenbarwert) werden im gleichen Geschäftsjahr im Deckungskapital bereitgestellt und somit nicht früher finanziert. Dieser Rentenbarwert der Todesfall- und Invaliditätsleistungen wird mit den Risikoprämien bezahlt.

Im Gegensatz dazu werden die Altersleistungen mit den Sparbeiträgen und freiwilligen Zahlungen von Arbeitgeber und Vorsorgenehmer geäufnet und verzinst (Anwartschafts-Deckungsverfahren), also individuell angespart.

Eine Zusammenfassung des Vorsorgeplans gültig ab 1. Januar 2020 ist auf Seite 30 wiedergegeben.

### 3.3 Teuerungsausgleich der bestehenden Renten

Aufgrund der eingeschränkten Risikofähigkeit und weil die PK SPG Renten weit über dem gesetzlichen Minimum zahlt, hat der Stiftungsrat PK SPG beschlossen, die Renten unverändert zu belassen. Durch die stetig rückläufigen Umwandlungssätze erhalten die frühen Altersrentner mehr Rente als ihre heute pensionierten Kollegen. Beispiel: Bei einem Altersguthaben von CHF 100 000 gab es 2011 eine Jahresrente von CHF 6 950, zehn Jahre später CHF 4 950 (Differenz: 29 % für zehn Jahre, Ø 2,9 % pro Jahr). Während der ganzen zehn Jahre war die Teuerung insgesamt negativ: – 2,3 %.

#### 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

##### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den erwähnten Vorschriften.

GAAP: Generally accepted accounting Principles  
(allgemein anerkannte Rechnungslegungsvorschriften)

FER: Fachempfehlung zur Rechnungslegung

##### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Vorsorgeeinrichtung. Entsprechend sind die Posten der Bilanz zu aktuellen bzw. tatsächlichen Werten per Bilanzstichtag wie folgt eingestellt:

- **Flüssige Mittel, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung**  
Nominalwerte (allfällige bonitätsbedingte Wertvermindierungen sind wertberichtigt)
- **Obligationen, schweizerische Grundpfandtitel, Aktien, indirekte Immobilienanlagen, alternative Anlagen und Devisentermingeschäfte**  
Kurswerte
- **Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung**  
Nominalwerte
- **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**  
Berechnungen unseres Experten für berufliche Vorsorge
- **Wertschwankungsreserve**  
Bei den Obligationen und schweizerischen Grundpfandtiteln ist die Höhe der Kursschwankungsreserve vom Zinsniveau und der Kapitalbindungsdauer (Duration) zum Bilanzierungszeitpunkt abhängig. Bei Aktien, indirekten Immobilienanlagen und alternativen Anlagen richtet sich die Kursschwankungsreserve nach dem historischen Risikomass (Volatilität).

#### 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

##### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PK SPG ist voll autonom. Entsprechend werden die technischen Rückstellungen zulasten des laufenden Ergebnisses gebildet.

##### 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

in TCHF		2020	2019
<b>Stand am 1.1.</b>		<b>201 200</b>	<b>190 123</b>
Reglementarische Sparbeiträge		16 971	15 883
Reglementarische Sparbeiträge für Invalide und Teilinvalide <sup>1)</sup>		185	346
Freizügigkeitsleistungen Eintritt	c	12 527	12 247
Beiträge Arbeitgeber vorzeitige Pensionierungen	a	939	1 034
Freiwillige Einlagen	b	1 296	1 462
Einlagen Scheidungen und WEF	d	586	450
Zinsen auf Vorsorgekapital (2020 und 2019 je 2,00 %)	h	3 993	3 729
<b>Zwischensumme</b>		<b>237 697</b>	<b>225 274</b>
Freizügigkeitsleistungen Austritt	f	- 13 119	- 13 669
Vorbezüge Scheidungen und WEF	g	- 368	- 340
Überträge in Deckungskapital	*	- 5 597	- 6 413
Kapitalabfindungen	e	- 2 403	- 3 149
Übertrag / Rückführung (-) Vorsorgekapital Beitragsbefreite in Vorsorgekapital Rentner	*	787	- 504
<b>Stand am 31.12.</b>		<b>216 997</b>	<b>201 200</b>

\* nicht abstimmbar

1) Aufgrund einer Praxisänderung der PK SPG in der Beitragsauführung für Invalide und Teilinvalide sind im 2019 die individuell berechneten Nachzahlungen bis 2011 enthalten (Total: CHF 152 000).

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

in TCHF	31.12.20	31.12.19
<b>Altersguthaben nach BVG</b>	<b>86 499</b>	<b>80 639</b>

Der Vergleich mit dem reglementarischen Vorsorgekapital zeigt, dass die Vorsorgenehmer mit ihren Arbeitgebern etwa das Zweieinhalbfache für die Altersrenten angespart haben wie das gesetzliche Minimum.

### 5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

in TCHF	2020	2019
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>71 443</b>	<b>64 993</b>
Bildung aufgrund neuen Rentnerbestandes	2 857	5 946
Rückführung (-) / Übertrag Vorsorgekapital Beitragsbefreite an / von Vorsorgekapital aktive Versicherte	- 787	504
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>73 514</b>	<b>71 443</b>

Im Vorsorgekapital sind die kapitalisierten abgezinnten Renten ausgewiesen. Die Grösse des Vorsorgekapitals wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

### 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Der Experte für berufliche Vorsorge hat per 31. Dezember 2020 die technischen Rückstellungen wie folgt berechnet:

in TCHF	31.12.20	31.12.19
Risikoschwankungsfonds	3 801	4 792
Rückstellungen für:		
Finanzierung reglementarischer Umwandlungssatz	11 102	1 824
pendente Invaliditätsfälle	5 529	5 724
kleiner Rentnerbestand	2 549	2 586
Sonderereignisse	308	0
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>23 290</b>	<b>14 926</b>
<b>Bildung gegenüber Vorjahr</b>	<b>8 364</b>	<b>737</b>
Zusammensetzung der Bildung:		
Auflösung (-) / Bildung aufgrund neuer Bestände	- 584	729
Bildung Finanzierung reglementarischer Umwandlungssatz	202	8
Bildung wegen Senkung technischer Zinsfuss von 2 % auf 1,5 %	13 983	0
Auflösung (-) wegen Wechsel BVG 2015 auf BVG 2020	- 5 545	0
Umbuchung passive Rechnungsabgrenzung	308	

## 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31. Dezember 2020 wies der Experte für berufliche Vorsorge in der versicherungstechnischen Bilanz einen Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 von 113,2 % aus (Vorjahr 115,3 %, siehe Tabelle 5.7 Deckungsgrad). Die technischen Grundlagen wurden gewechselt: per 31.12.2020 sind die Grundlagen BVG 2020 als Generationentafel verwendet (Vorjahr: BVG 2015). Ebenfalls wurde der technische Zinsfuss auf 1,5 % gesenkt (Vorjahr: 2,0 %). Somit entsprechen die versicherungstechnischen Grundlagen dem neusten Stand.

## 5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

in TCHF	2020	2019
Erforderliches Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	313 800	287 569
Vorsorgevermögen	355 356	331 611
<b>Deckungsgrad</b>	<b>113,2 %</b>	<b>115,3 %</b>
Zieldeckungsgrad	116,3 %	116,9 %
Technischer Zinsfuss	1,5 %	2,0 %



**6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**

**6.1 Organisation, Ziel**

Der Stiftungsrat der PK SPG erlässt das Anlage- und Rückstellungs-Reglement und bezeichnet den Anlageausschuss. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- **Werfeli Martin**  
Präsident des Stiftungsrates, Arbeitgeber-Vertreter
- **Müller Beatrice**  
Mitglied des Stiftungsrates, Arbeitgeber-Vertreterin
- **Weber Christoph**  
Geschäftsführer, beratend

Der Anlageausschuss verfolgt das Ziel einer vorwiegend passiven Vermögensverwaltung. Gleichzeitig werden die passiven Kollektivanlagegefässe ergänzt mit Satelliten-Anlagen, um eine weitere Diversifikation zu erreichen. Die PK SPG investiert in institutionelle Fonds, in Anlagestiftungen, börsengehandelte Fonds (ETF) und Immobilienfonds.

**6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve legt der Stiftungsrat im Anlage- und Rückstellungs-Reglement fest. Sie wird bei den Obligationen und den schweizerischen Grundpfandtiteln aufgrund des Zinsniveaus und der Kapitalbindungsdauer (Duration), bei den Realanlagen aufgrund der Kursschwankungen der letzten fünf Jahre bemessen. Bei den Obligationen und den schweizerischen Grundpfandtiteln wird zusätzlich für das Ausfallrisiko ein Prozent bereit gestellt. Korrelationen unter den Anlagegruppen werden nicht berücksichtigt.

**6.3 Entwicklung der Wertschwankungsreserve**

in TCHF	2020	2019
<b>Sollgrösse per 31.12.</b>	<b>51 067</b>	<b>48 533</b>
Stand am 1.1.	44 042	15 082
Auflösung (-) / Bildung	- 2 486	28 960
<b>Ist-Bestand per 31.12.</b>	<b>41 556</b>	<b>44 042</b>
<b>Ist-Bestand in % der Sollgrösse</b>	<b>81,4 %</b>	<b>90,7 %</b>
Fehlende Wertschwankungsreserve	9 511	4 491



6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

in TCHF	2020		Vorgaben		2019	
	Vermögen	Anteil	Maximal- limite	Anzustreben- de Anlage- struktur *	Vermögen	Anteil
Flüssige Mittel	4 051	1 %	35 %		5 718	2 %
Obligationen, schweizerische Grundpfandtitel	110 377	31 %	100 %	30 % – 50 %	111 368	33 %
Aktien	134 418	37 %	50 %	20 % – 50 %	120 943	36 %
Indirekte Immobilienanlagen	78 105	22 %	30 %	10 % – 30 %	70 148	21 %
Alternative Anlagen	29 826	8 %	10 %	0 % – 5 %	24 709	7 %
Kontokorrente Arbeitgeber, Diverses	3 017	1 %			2 523	1 %
<b>Total Aktiven</b>	<b>359 794</b>	<b>100 %</b>			<b>335 409</b>	<b>100 %</b>

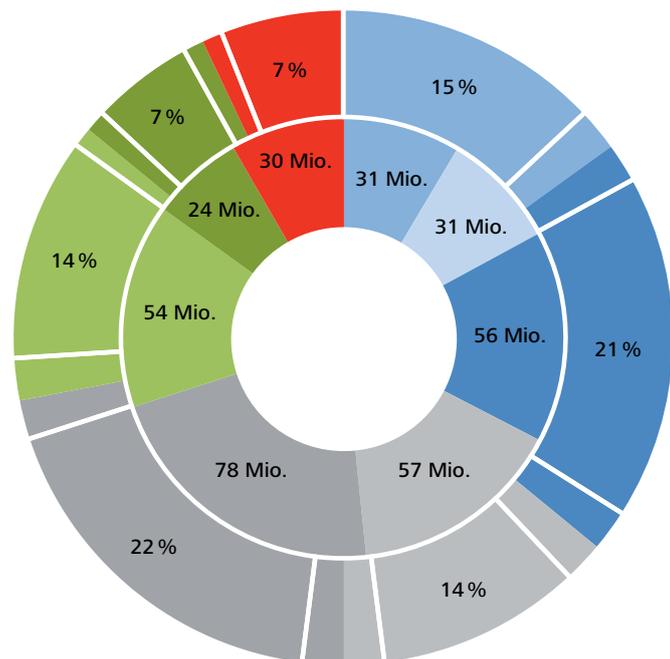
\* Anlage- und Rückstellungs-Reglement Art. 3.2 d)

Die *Maximallimiten* in obiger Tabelle befinden sich innerhalb der gesetzlichen Vorschriften (Art. 55 BVV 2, Kategorienbegrenzungen). Die Einzellimiten sind eingehalten (Art. 54 BVV 2). Die Obligationen in Fremdwährungen waren im Vorjahr mit einem Swap gegen Währungsschwankungen abgesichert (siehe

Seite 24), im Berichtsjahr hält die PK SPG keine solchen Obligationen mehr.

Die PK SPG investiert ausschliesslich in Kollektivanlagen. Die gesetzlichen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VeGüV) sind umgesetzt, siehe dazu auch «Ausübung der Aktionärsrechte» Seite 8, f.

Vermögensaufteilung per 31. Dezember 2020



Äusserer Kreis:  
**Ziel Vermögensverteilung**

Weisse Striche:  
**Bandbreiten der Zielwerte**

Innerer Kreis:  
**Ist-Vermögensverteilung 31. Dezember 2020**

- Obligationen inländische Schuldner in CHF, flüssige Mittel und Diverses
- Schweiz. Grundpfandtitel (Kollektivanlagegefäss Hypotheken)
- Obligationen ausländische Schuldner in CHF und in währungsgesicherten Fremdwährungen
- Aktien Schweiz
- Aktien Ausland
- Indirekte Immobilienanlagen Schweiz
- Indirekte Immobilienanlagen Ausland
- Alternative Anlagen

## 6.5 Erläuterungen des Netto-Gewinns aus Vermögensanlage (Berichtsjahr)

in TCHF	2020		Gewinn bzw. (-) Verlust				Performance *	
	Vermögen	Anteil	Aus-schüttun-gen	Kurs-erfolg	Gutschrift Kosten-kennzahl	Total	PK SPG **	Bench-mark
Flüssige Mittel	4 051	1 %	- 9			- 9	- 0,19 %	- 0,77 %
Obligationen, schw. Grundpfandtitel	110 377	31 %	632	603	384	1 619	1,38 %	0,63 %
Aktien	134 418	37 %	1 713	3 288	204	5 206	2,24 %	5,30 %
Indirekte Immobilienanlagen	78 105	22 %	1 031	1 625	633	3 290	2,94 %	- 1,56 %
Alternative Anlagen	29 826	8 %	585	514	1 031	2 130	1,68 %	2,84 %
Kontokorrente Arbeitgeber, Diverses	3 017	1 %				0		
<b>Total Aktiven</b>	<b>359 794</b>	<b>100 %</b>						
<b>Brutto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>			<b>3 952</b>	<b>6 030</b>	<b>2 253</b>	<b>12 235</b>	<b>2,36 %</b>	<b>2,29 %</b>
Zinsaufwand Freizügigkeitsleistungen						- 26		
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve								
Vermögensverwaltungsaufwand						- 2 839		
<b>Zwischentotal</b>						<b>9 370</b>		
<b>Netto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>						<b>9 370</b>		
Aufrechnung Kostenkennzahl (indirekte Vermögensverwaltungskosten)							0,65 %	n/a
<b>Performance ohne Vermögensverwaltungskosten, vergleichbar</b>							<b>3,01 %</b>	<b>2,29 %</b>

\* Die Performance von Portfeuille und Benchmark wurde durch UBS AG Zürich berechnet, mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

\*\* Ohne Einbezug Gutschrift Kostenkennzahl, d.h. ohne indirekte Vermögensverwaltungskosten

n/a nicht anwendbar

### Angaben gemäss Weisung OAK BV W-02/2013

Die ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen betragen 0,79 % (Vorjahr: 0,69 %). Die Kostentransparenzquote beträgt unverändert 100,0 %.

### 6.6 Kontokorrente Arbeitgeber

Die Saldi der Kontokorrente mit Arbeitgebern wurden im Januar 2021 beglichen. Sie entstanden, weil die PK SPG aufgrund der Negativzins-Situation die Beiträge terminlich optimiert in Rechnung stellt.

### 6.7 Swap (Devisentermingeschäft)

kein offenes direktes Devisentermingeschäft per 31.12.2020

Vorjahr: Verkauf auf Termin (Verfall 2. März 2020)

Euro 4 495 000 gegen CHF zum Kurs von 1.097725

Das Geschäft diente im Vorjahr zur Absicherung der Währungsschwankung eines Obligationenfonds und wird in der Bilanz unter Obligationen ausgewiesen.

## Erläuterungen des Netto-Verlusts aus Vermögensanlage (Vorjahr)

in TCHF	2019		Gewinn bzw. (-) Verlust				Performance *	
	Vermögen	Anteil	Aus-schüttun-gen	Kurs-erfolg	Gutschrift Kosten-kennzahl	Total	PK SPG **	Bench-mark
Flüssige Mittel	5 718	2 %	- 15			- 15	- 0,25 %	- 0,86 %
Obligationen, schw. Grundpfandtitel	111 368	33 %	680	3 667	423	4 769	3,94 %	2,63 %
Aktien	120 943	36 %	1 015	22 945	244	24 204	24,17 %	27,40 %
Indirekte Immobilienanlagen	70 148	21 %	1 512	3 254	612	5 377	7,02 %	10,37 %
Alternative Anlagen	24 709	7 %	213	1 361	651	2 225	11,17 %	2,80 %
Kontokorrente Arbeitgeber, Diverse	2 523	1 %				0		
<b>Total Aktiven</b>	<b>335 409</b>	<b>100 %</b>						
<b>Brutto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>			<b>3 404</b>	<b>31 226</b>	<b>1 931</b>	<b>36 561</b>	<b>11,74 %</b>	<b>12,83 %</b>
Zinsaufwand Freizügigkeitsleistungen						- 24		
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve								
Vermögensverwaltungsaufwand						- 2 307		
<b>Zwischentotal</b>						<b>34 230</b>		
Rückvergütung aus Anlagetätigkeit***						1 340		
<b>Netto-Gewinn aus Vermögensanlage</b>						<b>35 570</b>		
Aufrechnung Kostenkennzahl (indirekte Vermögensverwaltungskosten)							0,63 %	n/a
<b>Performance ohne Vermögensverwaltungskosten, vergleichbar</b>							<b>12,37 %</b>	<b>12,83 %</b>

\* Die Performance von Portefeuille und Benchmark wurde durch UBS AG Zürich berechnet, mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

\*\* Ohne Einbezug Gutschrift Kostenkennzahl

\*\*\* Der PK SPG wurden im Vorjahr Rückvergütungen aus Anlagetätigkeit mit allen in Frage kommenden Finanzdienstleistern seit 2004 erstattet.

n/a nicht anwendbar

## 6.8 Offene Kapitalzusagen

in TCHF	2020	2019
IST Immobilien Schweiz Wohnen	1 593	3 000
SwissLife Immobilien Schweiz Alter & Gesundheit	528	0
<b>Immobilien Schweiz</b>	<b>2 121</b>	<b>3 000</b>
UBS Anlagestiftung 3 globale Infra- struktur	9 678	15 800
UBS Anlagestiftung 3 globale Infra- struktur Co-Invest	5 000	0
<b>Infrastruktur</b>	<b>14 678</b>	<b>15 800</b>
Swiss Entrepreneurs KmGK	1 504	2 000
IST 3 private equity	1 271	1 700
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>2 775</b>	<b>3 700</b>
<b>Total offene Kapitalzusagen</b>	<b>19 573</b>	<b>22 500</b>

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Erläuterungen ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

#### 2020

TCHF	Vorsorge- nehmer	Arbeit- geber	Total
Reglementarische Sparbeiträge	6 701	10 269	16 971
Reglementarische Risikobeiträge	779	1 948	2 727
<b>Reglementarische Beiträge</b>	<b>7 481</b>	<b>12 217</b>	<b>19 698</b>
Aufteilung	38,0 %	62,0 %	100,0 %
davon BVG-Altersgutschriften	3 492	3 492	6 984
Regl. Sparbeiträge in Prozenten der BVG-Altersgutschriften	191,9 %	294,1 %	243,0 %
Freiwillige Einlagen	1 296		1 296
Beitrag vorz. Pensionierung		939	939
<b>Effektive Beiträge und Einlagen</b>	<b>8 777</b>	<b>13 156</b>	<b>21 933</b>
Aufteilung	40,0 %	60,0 %	100,0 %
p.m. Sparbeiträge zulasten der PK SPG für Invalide und Teilinvalide			185

#### 2019

TCHF	Vorsorge- nehmer	Arbeit- geber	Total
Reglementarische Sparbeiträge	6 275	9 608	15 883
Reglementarische Risikobeiträge	730	1 826	2 557
<b>Reglementarische Beiträge</b>	<b>7 006</b>	<b>11 434</b>	<b>18 439</b>
Aufteilung	38,0 %	62,0 %	100,0 %
davon BVG-Altersgutschriften	3 263	3 263	6 526
Regl. Sparbeiträge in Prozenten der BVG-Altersgutschriften	192,3 %	294,4 %	243,4 %
Freiwillige Einlagen	1 462		1 462
Beitrag vorz. Pensionierung		1 034	1 034
Auflösung Arbeitgeber-Beitragsreserve			0
<b>Effektive Beiträge und Einlagen</b>	<b>8 468</b>	<b>12 468</b>	<b>20 935</b>
Aufteilung	40,4 %	59,6 %	100,0 %
p.m. Sparbeiträge zulasten der PK SPG für Invalide und Teilinvalide *			346

\* incl. CHF 152'000 Nachzahlung Sparprämien seit 2011 infolge Praxis-Änderung

### 7.2 Verwaltungsaufwand

CHF	2020	2019
Personalaufwand	421 512	362 051
Revisionsstelle, Experte	56 137	52 627
Aufsichtsbehörden	10 023	7 294
Übrige Sachkosten Dritte	47 683	60 586
Sachkosten SPG-Gesellschaften	39 523	51 668
Vermögensverwaltungsaufwand	2 724 778	2 193 264
<b>Total Aufwand</b>	<b>3 299 655</b>	<b>2 727 489</b>
Gesamtverwaltungsaufwand		
pro Destinatär*	1 900	1 653
davon Verwaltungsaufwand	460 652	420 599
pro Destinatär*	265	255
davon Vermögensverwaltungskosten	2 839 003	2 306 890
in % der Vermögensanlagen	0,79 %	0,69 %

\* Destinatär: Vorsorgenehmer plus Rentner

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde (ZBSA)

Die ZBSA hat die Jahresrechnung 2019 mit Schreiben vom 17. Juli 2020 ohne Auflagen oder Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

Vom Wahlreglement vom 14. Januar 2020 hat die ZBSA mit Verfügung vom 24. Juni 2020 und vom Anhang zum Vorsorge-Reglement vom 9.5.2019, gültig ab 01.01.2020 mit Schreiben vom 30. Juli 2020 Vormerk genommen.

Ebenso hat die ZBSA vom Vorsorge-Reglement vom 18.11.2020 (gültig ab 1.1.2021) mit Schreiben vom 16.3.2021 Vormerk genommen. Die Änderungen betrafen die Versicherungsmöglichkeiten im hohen Alter.

Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020 an den Stiftungsrat der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil, Nottwil

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 13 bis 26 des Geschäftsberichts wiedergebende Jahresrechnung der Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 31. März 2021

### **PricewaterhouseCoopers AG**



Josef Stadelmann  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Silvan Bieri  
Revisionsexperte

# Glossar

## **Altersguthaben**

Summe der jährlichen Altersgutschriften, des Zinses, der eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und Scheidungseinlagen, der persönlich eingebrachten Einkäufe, vermindert um allfällige Vorbezüge im Rahmen des WEF oder Scheidungsbezüge.

## **Altersgutschriften**

Die jährlichen Sparbeiträge von Vorsorgenehmer und Arbeitgeber. Diese Gutschriften werden in Prozenten des versicherten Lohnes berechnet.

## **Anwartschafts-Deckungsverfahren**

Beim Anwartschafts-Deckungsverfahren werden die Vorsorgeleistungen planmässig vorfinanziert. Man geht vom Grundsatz aus, dass jede Generation die Mittel für den eigenen Versicherungsschutz selber äufnet.

## **Autonom**

Die PK SPG als autonome Personalvorsorgeeinrichtung trägt alle Risiken selber, hat also keine Rückversicherung.

## **Beitragsprimat**

Die Höhe der Altersleistung wird auf der Basis der geleisteten Beiträge bestimmt.

## **Benchmark**

Vergleichskriterium, Messlatte für die erzielte Performance.

## **BVG**

Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

## **Deckungsgrad**

Verhältnis zwischen dem vorhandenen Vermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital, inkl. technischer Rückstellungen.

## **Freizügigkeitsleistung**

Summe der Arbeitgeber- und Vorsorgenehmerbeiträge, die beim Stellenwechsel an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen wird. Dazu gehören ebenfalls die Freizügigkeitskonti und -policen bei den Banken bzw. den Versicherungsgesellschaften.

## **FZG**

Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG).

## **Grundlagen (technische) BVG 2020**

Basis für die Berechnung der Leistungen und der Vorsorgeverpflichtungen einer Personalvorsorgeeinrichtung bilden die technischen Grundlagen. Die technischen Grundlagen BVG 2020 basieren auf den zwischen 2015 und 2019 von grossen Schweizer Pensionskassen beobachteten Sterbewahrscheinlichkeiten ihrer Versicherten.

## **Kapitaloption**

Form der Auszahlung der Altersleistung: Der Vorsorgenehmer kann im Rahmen des Reglements wünschen, wie viel er als Einmalzahlung («Kapital») und wie viel er als lebenslänglich wiederkehrende monatliche Rente ausbezahlt haben will.

## **Koordinationsabzug**

Mit den Leistungen der AHV und der beruflichen Vorsorge soll die Fortsetzung des gewohnten Lebensstandards ermöglicht werden. Da mit der AHV eine Rente ausbezahlt wird, ist mit der PK nur noch jener Lohnanteil versichert, der den Koordinationsabzug übersteigt.

## **Paritätisch**

Gleichmässiges Verhältnis von Stimmen in einem Gremium: Der Stiftungsrat ist gleichmässig mit Arbeitgeber-Vertretern und Vorsorgenehmer-Vertretern besetzt.

## **Performance**

Wertentwicklung (Wertzuwachs oder Wertverminderung) von Kapitalanlagen unter Berücksichtigung der Ertragsausschüttungen.

## **Rentenwert-Umlageverfahren**

Beim Rentenwert-Umlageverfahren wird die Finanzierung so festgelegt, dass mit ihr das Deckungskapital für alle in der betrachteten Periode anfallenden Neurenten bereitgestellt werden kann. Für die Vorsorgenehmer wird somit kein planmässiges Deckungskapital gebildet.

## **Sicherheitsfonds BVG**

Er ist eine Institution mit besonderen Aufgaben (Beispiele: Sicherstellung der Leistungen gegenüber Vorsorgenehmern von zahlungsunfähigen Vorsorgeeinrichtungen). Alle dem Freizügigkeitsgesetz unterstellten Vorsorgeeinrichtungen sind gleichzeitig auch dem Sicherheitsfonds BVG unterstellt.

## **Umwandlungssatz**

Damit wird die Rente ausgehend vom Altersguthaben bestimmt.

## **Versicherter Lohn**

AHV-Lohn (Jahresbruttolohn) abzüglich des Koordinationsabzuges, auch koordinierter Lohn genannt.

## **WEF**

Wohneigentumsförderung mit Mitteln beruflicher Vorsorge.

## **Wertschwankungsreserve**

Die Wertschwankungsreserve bezweckt den Ausgleich von (marktbedingten) Wertveränderungen auf dem Anlagevermögen.

# Vorsorgeplan 2020 in Stichworten

Gemäss Vorsorge-Reglement vom 9. Mai 2019, gültig ab 10. Mai 2019

Versicherungsdauer	Risikoversicherung (Tod und Invalidität): ab Alter 18, bis Alter 64 (Frauen) / 65 (Männer) Vollversicherung (zusätzlich Alterssparen): ab Alter 25, bis Alter 64 (Frauen) / 65 (Männer)
Versicherter Lohn	Jahreslohn (mindestens CHF 18 960) abzüglich Koordinationsabzug (mindestens CHF 5 439, maximal CHF 853 200)
Koordinationsabzug	7/8 der AHV-Rente, berechnet auf dem Jahreslohn (zwischen CHF 13 521 und CHF 24 885)
Beiträge	■ Vorsorgenehmer Risikoversicherung 1,0% des versicherten Lohns
	■ Arbeitgeber Risikoversicherung 2,5% des versicherten Lohns
	■ Vorsorgenehmer Vollversicherung 6,8% bis 12,8% des versicherten Lohns, nach Alter gestaffelt
	■ Arbeitgeber Vollversicherung 11,2% bis 21,2% des versicherten Lohns, nach Alter gestaffelt
	<b>Aufteilung</b> 38% zu 62%

<b>Austrittsleistung</b>	Vorhandenes Sparkapital
<b>Pensionierungsalter</b>	■ Frauen: ordentliches Alter 64 (vorzeitig frühestens Alter 59, spätestens Alter 69) ■ Männer: ordentliches Alter 65 (vorzeitig frühestens Alter 60, spätestens Alter 70)
Altersrente	Alterskapital umgewandelt in eine Rente anhand von altersabhängigem Umwandlungssatz.
Kapitalabfindung	Die Altersrente kann voll oder teilweise (Mischung aus Rente und Kapital) als Kapital bezogen werden. Kapitalbezüge müssen mindestens 3 Monate im Voraus angemeldet werden.
Vorzeitige Pensionierung/ Teilpensionierung	Ab Alter 62/63 und mind. 10 Dienstjahren finanziert die PK bzw. der Arbeitgeber 30% bis 60% (bei 20 und mehr Dienstjahren) der Rentenkürzung infolge vorzeitiger Pensionierung
Überbrückungsrente	Ab Alter 62/63 und mind. 10 Dienstjahren finanziert die PK bzw. der Arbeitgeber eine Überbrückungsrente von 50% bis 100% (bei 20 und mehr Dienstjahren) der AHV-Rente multipliziert mit dem durchschnittlichen Beschäftigungsgrad der letzten zwei Jahre vor Pensionierung
<b>Invalidenrente</b>	60% des versicherten Lohns
<b>Ehegattenrente</b>	40% des versicherten Lohns bzw. 60% der laufenden Alters- oder Invalidenrente. Anspruchsvoraussetzung: minderjährige(s) Kind(er) oder Ehegatte (mindestens 45 Jahre alt) und eine Ehedauer von mindestens fünf Jahren.
Kapitalabfindung Ehegatte	Falls kein Anspruch auf Ehegattenrente besteht: Abfindung in der Höhe von drei Jahres-ehегattenrenten und Todesfallkapital in der Höhe des vorhandenen Sparkapitals
<b>Lebenspartnerrente</b>	Unter bestimmten Voraussetzungen bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft
<b>Kinderrente</b>	10% des versicherten Lohns bzw. 20% der laufenden Altersrente

■ überdurchschnittliche Leistungen



